

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)**

vom 29. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2022)

zum Thema:

**Wie läuft beim Bund, beim Land und bei den Bezirken die Grundsteuer-  
erklärung?**

und **Antwort** vom 14. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14115

vom 29. November 2022

über Wie läuft beim Bund, beim Land und bei den Bezirken die Grundsteuererklärung?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Für wie viele Grundstücke im Eigentum des Bundes, des Landes und der Bezirke in Berlin müssen Grundsteuererklärungen abgegeben werden?
2. Für wie viele Grundstücke haben der Bund, das Land Berlin und die Bezirke bereits die Erklärungen zur Grundsteuer eingereicht?
3. Für wie viele der in Berlin gelegenen bundes-, landes- und bezirkseigenen Grundstücke sind bei den Finanzämtern Berlins bereits die Grundsteuererklärung zum 01.12.2022 (oder so aktuell wie möglich) erfolgt?
4. Haben sich bei der Abgabe der Grundsteuererklärung für die bundes-, landeseigenen und senatseigenen Grundstücke verwaltungsintern Probleme ergeben? Wenn ja, welche?

Zu 1. bis 4.: Der Senat darf im Hinblick auf die Vorschriften zum Steuergeheimnis (§ 30 Abgabenordnung) keine Stellungnahme zu Einzel- bzw. Gruppenfällen abgeben.

5. Wie viele grundsteuerpflichtige Grundstücke in Berlin stehen im Eigentum anderer Bundesländer und anderer Staaten? Wie ist der aktuelle Stand der grundsteuerlichen Erfassung bei diesen Grundstücken?

Zu 5.: Die Gesamtzahl derartiger Grundstücke wird nicht erhoben. Angaben zu einzelnen Steuerpflichtigen unterliegen dem Steuergeheimnis (§ 30 Abgabenordnung).

6. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 6.: Nein.

Berlin, den 14. Dezember 2022

In Vertretung

Barbro Dreher  
Senatsverwaltung für Finanzen